

INHALT

SCHLAGLICHTER

FILM+SCHULE NRW auf der didacta Seite 1

Fotodoku „Inklusives Schulkino“ Seite 2

Neues Material von „Kino für alle“ Seite 2

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Fortbildung „Update Film-bildung“ in Gütersloh Seite 3

Filmfestivals in NRW Seite 4

FILMTIPP

Die Piroge Seite 5



SCHLAGLICHTER – AKTUELLES VON FILM+SCHULE

FILM+SCHULE NRW auf der didacta

Wie und mit welchen Filmen Schülerinnen und Schüler „Ausgezeichnet!“ lernen können, zeigte FILM+SCHULE NRW auf der didacta 2016 in Köln ganz praktisch: Auf der Aktionsfläche des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen brachte das Team von FILM+SCHULE NRW aktuelles, gesellschaftskritisches Kino auf den Bildschirm und stieg mit den interessierten Messebesucherinnen und -besuchern direkt in die Filmanalyse ein. Anhand der „Ausgezeichnet!“-Filme „Who am I – Kein System ist sicher“ und „Leroy“ kamen die engagierten Zuhörerinnen und Zuhörer über Mittel der Filmgestaltung ins Gespräch, analysierten Filmfiguren anhand von Einstellungsgrößen, Lichtsetzung, Kostüm, Requisite u.v.m. und setzten ihr neu erworbenes Fachwissen bei einer kleinen Fotoübung ein.



Das Team des LWL-Medienzentrums überzeugte mit einem vielfältigen Angebot und kompetenter Beratung. Fotos: FILM+SCHULE NRW

Am gemeinsamen Messestand des LWL-Medienzentrums für Westfalen und von FILM+SCHULE NRW konnten Interessierte sich über die neuesten Filmproduktionen des Medienzentrums informieren und sich die Online-Bildungsportale EDMOND NRW und Pädagogische Landkarte NRW vorstellen lassen. Außerdem gab es Infos zu den Angeboten des Bildarchivs für Westfalen zur Arbeit mit historischen Fotografien und passgenaue Beratung zu allen Fragen der Filmbildung in der Schule von FILM+SCHULE NRW.

Weitere Informationen zum Messeauftritt und eine kleine Bildergalerie gibt es unter:

www.filmundschule.nrw.de

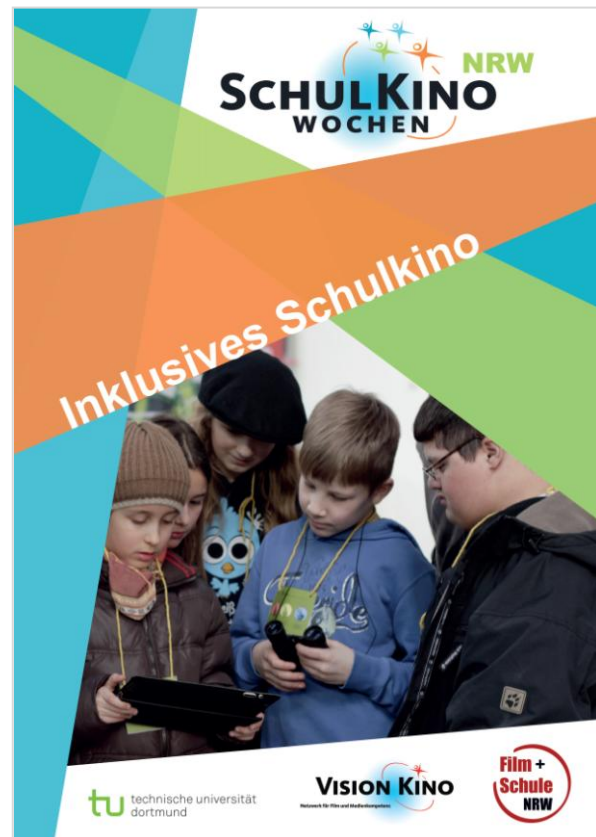
www.filmundschule.nrw.de

Fotodoku „Inklusives Schul kino“

Bunt, vielfältig, interaktiv - die Fotodokumentation ermöglicht einen umfassenden Blick hinter die Kulissen des Erfolgsprojektes Inklusives SchulKinoWochen NRW. Jedes Jahr nehmen zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus Regel- und Förderschulen sowie Inklusionsklassen im Rahmen der SchulKinoWochen NRW im Anschluss an das gemeinsame Filmerlebnis an inklusiven Filmworkshops im Kino teil. In kleinen gemischten Gruppen setzen die Kinder und Jugendlichen sich durch handlungsorientiertes Stationenlernen kreativ mit dem Filminhalt, den Protagonisten und der Filmgestaltung auseinander. Die Aufgaben werden von Studierenden der TU Dortmund, Fakultät Rehabilitationswissenschaften, konzipiert. Die Studentinnen und Studenten entwickeln aber nicht nur das Workshop-Programm, sondern führen die Veranstaltungen mit Unterstützung von FILM+SCHULE NRW auch selbst durch und erhalten so schon während des Studiums wertvolle praktische Einblicke in eines ihrer möglichen Arbeitsfelder.

Weitere Informationen zu den inklusiven SchulKinoWochen NRW und die Fotodokumentation zum Download gibt es unter:

www.filmundschule.nrw.de/Inklusion/inklusive-schulkinowochen



Neues Material von „Kino für alle“

FILM+SCHULE NRW stellt in Kooperation mit der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund für die Filme „Rico, Oskar und die Tieferschatten“, „Lola auf der Erbse“ und „Die Kunst sich die Schuhe zu binden“ Materialien für inklusive Filmworkshops zum kostenlosen Download zur Verfügung.



Entstanden sind die umfangreichen Arbeitsmaterialien zum Stationenlernen im Rahmen der Inklusiven SchulKinoWochen NRW 2015. Neben genauen Ablaufbeschreibungen der einzelnen Stationen und Hinweisen auf Lernziele beinhalten die Materialien von „Kino für alle“ wann immer möglich auch die benötigten Vorlagen, Bilder und Arbeitsblätter. Ergänzend vermitteln zudem Fotos

von den SchulKino-Veranstaltungen, bei denen die Studierenden ihre Materialien eingesetzt haben, einen guten Eindruck von den inklusiven Workshops. Die Lernstationen nehmen in vielfältiger Weise Bezug auf die jeweiligen Filme und regen die Kinder und Jugendlichen dazu an, sich sowohl mit dem Inhalt als auch mit der Machart von Filmen auseinanderzusetzen.

Zu finden sind die Materialien auf der Internetseite von FILM+SCHULE NRW unter:

www.filmundschule.nrw.de/Inklusion/material-heterogene-lerngruppen

www.filmundschule.nrw.de

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Fortbildung „Update Filmbildung“ in Gütersloh

Am **09. März 2016** lädt FILM+SCHULE NRW von **9 bis 16 Uhr** in Kooperation mit dem **Medienzentrum Gütersloh** zur Fachfortbildung „Update Filmbildung“ ein.



Im Zeitalter mobiler Geräte und Videoplattformen wie YouTube oder Vimeo ist Filmbildung ein wichtiges Element zeitgemäßer Unterrichtsentwicklung. Dieses Update Filmbildung bietet Ihnen Grundkenntnisse der Filmanalyse und Filmgestaltung. Sie erlernen wichtige Fachbegriffe und die Grundlagen der Filmsprache. Anhand von Übungen setzen Sie didaktische und methodische Prinzipien um, mit denen sich der Fachunterricht ohne großen technischen Aufwand um Elemente der Filmbildung bereichern lässt. Ein Überblick über frei für den Bildungsbereich zugängliche Materialien und Kinofilme, die FILM+SCHULE NRW über EDMOND NRW zur Verfügung stellt, komplettiert Ihren Direkteinstieg in die Förderung von Filmkompetenz im Unterricht.

Programm

- 08:30 Willkommen / Stehkafee**
- 09:00 Mit Bildern erzählen.**
Ausgewählte Filmbeispiele verdeutlichen Ihnen die Wirkung filmischer Mittel.
- 09:30 Charakterisierung im Film.**
Über die Inszenierung werden Personen im Film charakterisiert. Mit Unterrichtsmaterial von FILM+SCHULE NRW und frei im Bildungsbereich verfügbaren Filmen erproben Sie schnelle und flexible Wege der Filmbildung im Unterricht.
- 10:15 Storyboarding als Methode.**
In Projektteams erarbeiten Sie Grundbegriffe der Filmgestaltung ohne technischen Aufwand.
- 12:00 Gemeinsames Mittagessen**
- 13:00 Von A nach B.**
An Filmausschnitten lernen Sie die Montage als dramaturgisches Prinzip kennen.
- 13:30 Produktion einer Filmsequenz.**
Nach Vorgaben planen Sie ein kurzes Filmprojekt und wenden Ihre Grundkenntnisse praktisch an.
- 15:30 Abschluss und weiter.**
Wie lässt sich Filmbildung in den Fachunterricht integrieren, wo kann FILM+SCHULE NRW unterstützen?

Die Fortbildung arbeitet komplett mit Ausschnitten des als Landeslizenz vorliegenden Films „Pride“ aus dem FILM+SCHULE NRW Label „Ausgezeichnet!“. Die Veranstaltung wendet sich an Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II vor allem der Fächer Deutsch, Kunst, Sprachen aber auch Geschichte, Sozialwissenschaften oder Religion. Darüber hinaus sind alle interessierten Medienberaterinnen und Medienberater sowie Moderatorinnen und Moderatoren der Lehrerfortbildung in Nordrhein-Westfalen eingeladen. **Anmeldeschluss** ist am **02. März 2016**.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.filmundschule.nrw.de/Termine/update-filmbildung

Filmfestivals in NRW

Zwei internationale Filmfestivals bieten im April und Mai wieder ein interessantes und vielfältiges Filmangebot für Schulklassen aus NRW an und stehen sicherlich schon in zahlreichen Lehrerkalendern:

Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln

Vom **19. bis 24. April** bietet das Internationale Frauenfilmfestival (IFFF) Dortmund | Köln für Schulen und andere Bildungseinrichtungen beider Städte wieder ein Programm mit ausgewählten Filmen für Kinder und Jugendliche an.

Filmfestivals sind geeigneten Partner im Bereich der Filmbildung - für Schulen und für am Film interessierte junge Menschen im außerschulischen Kontext, denn sie sind Spezialisten in der Arbeit mit bewegten Bildern. Sie recherchieren und evaluieren kontinuierlich traditionelles Filmschaffen, aber auch neueste Entwicklungen innerhalb der vielfältigen Produktion von Bildern. Mit dieser Kompetenz und einem sorgfältig ausgewählten Filmangebot, davon ist das IFFF Dortmund | Köln überzeugt, ermöglichen sie eine altersgerechte Auseinandersetzung mit dem Medium, das die Wahrnehmung von Kindern und Jugendlichen prägt und beeinflusst wie kein zweites.



Ziel der Festivalangebote für Schulen und außerschulische Partner ist die Vermittlung von Film- und Medienkompetenz. Die Kinovorstellungen des **Schulfilmprogramms** werden von anschließenden Filmgesprächen begleitet, in denen Medienpädagoginnen und -pädagogen sowie Filmschaffende über Inhalt, Form und Produktionszusammenhänge informieren und Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten.

Ausführliche Informationen zum Schulfilmprogramm 2016 finden Sie rechtzeitig vor Festivalbeginn auf dieser Seite:

www.frauenfilmfestival.eu/index.php?id=2594

62. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen finden in diesem Jahr vom **05. bis 10. Mai** statt. Neben dem nationalen und internationalen Wettbewerb richten die Veranstalter schon seit mehr als 30 Jahren auch Kino für Kinder aus. In Oberhausen wird der älteste internationale **Kinder- und Jugendkurzfilmwettbewerb** Deutschlands durchgeführt. Jedes Jahr sind rund 45 Filme und Videos aus mehr als 25 Ländern zu sehen, ausgewählt von einer unabhängigen Kommission aus den Einreichungen für den deutschen und den internationalen Wettbewerb.



Eine Kinderjury und eine Jugendjury aus Oberhausen beurteilen die Programme und wählen die Gewinner aus. Es werden Geldpreise in Gesamthöhe von 3000 Euro vergeben. Die Filmemacherinnen und Filmemacher werden nach Oberhausen eingeladen, ihre Filme persönlich vorzustellen und zu diskutieren. Die Wettbewerbsprogramme werden für verschiedene Altersgruppen von drei bis 16 Jahren aufbereitet und an Wochentagen vormittags gezeigt, um auch Schulklassen die Gelegenheit zu geben, die Vorführungen zu besuchen.

Der Vorverkauf der Tickets startet ab Anfang/Mitte April. Karten sind bei den Festivalkinos erhältlich: Lichtburg Filmpalast Oberhausen (Tel.: 0208 824 29 0 oder ab 14.30 Uhr 0208 824 29 15) und Kino im Walzenlager (Tel.: 0208 8597877 Mo, Di, Do, Fr ab 17.30 Uhr, So ab 13.30 Uhr). Einzeltickets für das Kinder- und Jugendkino kosten 2 Euro, Erwachsene zahlen 3 Euro. Für Gruppen ab 20 Kindern kostet jede Eintrittskarte ermäßigt 1 Euro pro Person (2 Begleitpersonen pro Gruppe haben freien Eintritt).

Weitere Informationen zum Festival unter:

www.kurzfilmtage.de

FILMTIPP

Eine Reise der Hoffnung wird zum Kampf ums Überleben – Die Piroge

Der Fischer Baye Laye steht vor einer schwierigen Entscheidung. Ein Schlepperring will ihn anheuern. Er soll als Kapitän eine Überfahrt von der senegalesischen Küste zu den Kanarischen Inseln bewerkstelligen – mit einem einfachen, offenen Fischerboot und 30 Flüchtlingen an Bord. Zunächst weigert er sich. Aber sein jüngerer Bruder Abou will auch nach Europa und kann ihn überzeugen es doch zu versuchen...



Inhalt

Baye Laye lebt in einem senegalesischen Dorf in der Nähe von Dakar und versucht als Fischer den Lebensunterhalt für sich und seine Familie zu bestreiten. Doch die Küstenregion ist zunehmend leergefischt, die schwere Arbeit bringt nur wenig Geld ein. Schlepper Lansana möchte Baye Laye als Kapitän für eine Überfahrt nach Europa engagieren, aber der Fischer weiß sehr genau um die Gefahren, die diese Reise mit sich bringt, und lehnt zunächst ab. Als sein Bruder Abou ihm jedoch eröffnet, dass er bei der Überfahrt mit an Bord gehen wird, ändert das alles. Mit einer Piroge, einem Fischerboot, sticht Baye Laye mit 30 Flüchtlingen an Bord in See. Anfangs läuft alles nach Plan, doch dann begegnet die Gruppe einem havarierten Boot und es bricht Streit unter den Flüchtlingen aus, ob sie die Verunglückten retten sollen. Schlepper Lansana beendet den Konflikt und entscheidet, die andere Gruppe ihrem Schicksal zu überlassen. In der Enge des Schiffes kommen im Laufe der Reise immer mehr Streitigkeiten auf. Als dann auch noch der Motor ausfällt und ein Unwetter aufzieht, wird aus der Reise der Hoffnung für einige Passagiere eine Fahrt in den Tod.

Umsetzung

Der Film „Die Piroge“ lebt von starken Bildern. Die Exposition erzählt in beiläufig wirkenden Episoden vom Alltagsleben der Protagonisten und zeigt die ethnisch-kulturelle Diversität der Region und ihrer Bewohner zwischen traditioneller Folklore und Moderne. Im kammerenspielartig anmutenden Setting des Bootes wird immer wieder der Kontrast zwischen der Enge und Anspannung der Passagiere an Bord und der Weite des Meeres deutlich, wobei Regisseur Moussa Touré „den Flüchtlingen“ in zahlreichen Nahaufnahmen ein Gesicht gibt, die Vielfalt an Migrationsgründen verdeutlicht und die bedrückende Stimmung auf der gefährlichen Reise nahezu körperlich spürbar macht. Neben dieser Empathie und Verständnis weckenden Bildsprache zeichnet „Die Piroge“ sich außerdem durch feine Kritik an der europäischen Rückführungspolitik aus: Als Wegzehrung gibt es ein Sandwich, außerdem ein wenig Geld für den „Neustart“ in der Heimat.

Pädagogische Empfehlung

FILM+SCHULE NRW stellt den Spielfilm „Die Piroge“ in synchronisierter Fassung über EDMOND NRW als Landeslizenz für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung. Der Film ist für Jugendliche ab 15 Jahren geeignet und bietet für die Fächer Politik, Sozialkunde, Ethik, Religion, Geschichte und Französisch Anschlussmöglichkeiten an Themen des Fachunterrichtes. Mögliche Themenschwerpunkte sind Migration, Flucht, Globalisierung, Menschenrechte, EU-Sicherheitspolitik und Freiheit. Das Evangelische Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit stellt zu „Die Piroge“ Materialien für den Unterricht zur Verfügung: www.ezef.de

CREDITS

Land, Jahr:	Senegal/Frankreich/Deutschland, 2012
Regie:	Moussa Touré
Drehbuch:	Abasse Ndione, Eric Névé, David Bouchet
Darsteller:	Souleymane Seye Ndiaye, Laïty Fall, Malaminé Yalenguen' Dramé u.a.
Filmlänge:	87 Minuten, Farbe
Verleih:	EZEF – Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit
Altersempfehlung:	FSK 12, empfohlen ab 15 Jahren
Auszeichnungen:	Filmfest München 2012: Bester Internationaler Film, Filmfestival Karthago 2012: Hauptpreis

IMPRESSUM

Herausgeber:

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 13-15

48147 Münster

www.filmundschule.nrw.de**Ansprechpartnerin:**

Ann Kristin vom Ort

wiss. Volontärin

Tel.: 0251/591-3028

E-Mail: filmundschule@lwl.org

Haben Sie Interesse an der Zusendung unserer aktuellen Informationen zur Filmbildung, so können Sie sich auf der Homepage der Initiative unter www.filmundschule.nrw.de kostenlos in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen. Gern nehmen wir auch Anregungen und Informationen auf. Sollten Sie versehentlich in den Verteiler geraten sein, schicken Sie uns bitte eine entsprechende Information, wir werden Ihre Adresse dann umgehend löschen.

www.filmundschule.nrw.de